

Veranstaltung der **Sektion "Sozialarbeit"** am ÖGS-Kongress  
Samstag, 26.09.2009, 9:30-13:00 Uhr:

**Soziale Arbeit in der Gegenwartsgesellschaft**  
Traditionen, Methoden und Perspektiven soziologischer Forschung  
in der Sozialen Arbeit

Soziale Arbeit ist ein wesentliches Strukturmerkmal der modernen Gesellschaft. Seit ihren Anfängen befindet sie sich in einem fortwährenden Expansionsprozess. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesem Feld ermöglicht wichtige Einblicke in die soziale Erzeugung und Bearbeitung individueller und kollektiver Hilfsbedürftigkeit. Zugleich bildet der Sozialbereich auch ein bedeutsames Forschungs- und Arbeitsfeld für SoziologInnen. Durch beide Aspekte gewinnt eine **Reaktivierung der Sektion "Sozialarbeit" in der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie** und ihre Neuausrichtung an den aktuellen Diskursen und empirischen Forschungen zur Sozialen Arbeit an Bedeutung. Für ForscherInnen und thematisch einschlägig Interessierte möchten wir damit eine Dialog-Plattform zur Sozialen Arbeit (wieder-) eröffnen.

Mit ausgewählten Schwerpunktthemen (Interventions-, Evaluations-, organisationsbezogene und sozialraumorientierte Forschung in der Sozialen Arbeit) laden wir am **26. September 2009** im Rahmen der **Sektionsveranstaltung am ÖGS-Kongress** in Graz zur Diskussion ein, um einen breiten inhaltlichen Austausch zu beginnen.

**Programmpunkte** der Veranstaltung:

- Vorstellung der ReferentInnen und TeilnehmerInnen
- 3 – 4 Kurzinputs (à 10 min) zu ausgewählten Forschungsschwerpunkten
- Open Space zu Forschungsschwerpunkten der TeilnehmerInnen und theoretischen Impulsen
- Zusammenführung und Diskussion
- Organisation der weiteren Sektionsaktivitäten

**Wir laden alle interessierten SoziologInnen sowie sozialarbeitswissenschaftlich versierten TeilnehmerInnen ein, ihre Interessen, Schwerpunkte sowie Erfahrungen zu verschiedenen Themenbereichen Sozialer Arbeit in die Veranstaltung einzubringen.** Ziel ist es, eine institutionenübergreifende Vernetzung zu erwirken, welche eine (Weiter-)Entwicklung des Diskurses ermöglicht.

**In diesem Sinne freuen wir uns auf einen regen Austausch!**

Manuela Brandstetter, Hemma Mayrhofer, Marianne Roessler

**Kontakt & nähere Informationen zur Veranstaltung:**

[manuela.brandstetter@fh-stpoelten.ac.at](mailto:manuela.brandstetter@fh-stpoelten.ac.at) oder [hemma.mayrhofer@univie.ac.at](mailto:hemma.mayrhofer@univie.ac.at)